

B e y l a g e
zum 41sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. October 1824.

Bekanntmachungen.

Allen unsern lieben Freunden in Halle die Anzeige,
daß meine gute Frau gestern von einem gesunden Knaben
sehr glücklich entbunden worden ist.

Kiel, den 28. August 1824.

Der Professor Wachsmuth.

Die heute früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung
meiner Frau von einer gesunden Tochter zeigt seinen ver-
ehrten Verwandten und Freunden gehorsamst an

F. W. Keferstein.

Papierfabrik zu Meisdorf, den 21. Sept. 1824.

Unsere am 26sten September zu Berlin vollzogene
eheliche Verbindung zeigen wir unsern geehrten Verwandten
und Freunden hierdurch ergebenst an.

Halle, den 5. October 1824.

Carl Schmeißer, Musiklehrer.

Wilhelmine Schmeißer geb. Francke.

Bei ihrer Abreise von Döllnitz nach Chemnitz em-
pfehlen sich ergebenst

Taschenberg und Frau.

Todesanzeige.

Am 29sten September, Abends halb 6 Uhr, entschlief
nach einem kurzen Krankenlager zu einem besseren Seyn an
heftigen Krämpfen unsere vielgeliebte Schwester und Schwä-
gerin, Jungfer Auguste Henriette Uhlig, in einem
Alter von 32 Jahren. Nur wer die Gute näher kannte,
wird fühlen, was wir an ihr verlieren, und unsern Schmerz
gerecht finden. Halle, den 5. October 1824.

Die Hinterbliebenen der Verewigten.

Bey dem Buchhändler *K ü m m e l* unter dem goldnen Ringe in Halle ist zu haben:

Handbuch über den Königl. Preuß. Hof und Staat für das Jahr 1824. 2 Thlr. 15 Sgr.

Ein junger Mensch, am liebsten vom Lande, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten bey

Anr. *Schönemann*, Tischlermeister,
an der Glauchaischen Kirche Nr. 2008.

Das monatliche Verzeichniß neuer Bücher, Musikalien u. s. w. 1824 Mon. September wird bey dem Buchhändler *K ü m m e l* in Halle unter dem goldnen Ringe unentgeltlich ausgegeben.

Das Haus Nr. 226 an der Brüderstraße nahe am Markte steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist zu erfragen in Glaucha vor dem Worigthore in Nr. 2017 bey *Lange*.

Neue holländische Vollsheringe in vorzüglichster Güte empfing und verkauft zu billigen Preisen auf dem Strohhof in der Brunnengasse Nr. 2094 *Besse*.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich alle auswärtige Fuhren mit und ohne verdeckten Wagen annehme, so wie auch Holz- und Torrfuhren u. s. w. Indem ich die billigsten Preise und pünktlichste Bedienung verspreche, bemerke ich auch zugleich hiermit, daß ich Reitpferde zu vermieten habe.

Friedrich Gebes, Lohnkutscher,
auf dem kleinen Berlin.

Den 8ten und 9ten October ist Gelegenheit nach Berlin, und den 14ten und 15ten ebenfalls dahin; wer diese Gelegenheiten benutzen will, melde sich hinter dem Rathshause Nr. 231 bey *Vogel*.

Es fährt den 10. und 11. Octbr. eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer mitfahren will, beliebe sich zu melden bey dem Lohnfuhrmann *K r ö n i n g* im Gasthof zur goldnen Rose in der Mannischen Straße.

Mit hoher Bewilligung wird Unterzeichneter die Ehre haben, auf kurze Zeit optische Panoramen in eilf Abtheilungen zu zeigen. Da diese perspectivischen Rundgemälde ganz neu verfertigt und hier noch nie gesehen worden sind, so wird der Anblick derselben gewiß auf Jedermann den lebhaftesten Eindruck machen. Dieses Panorama ist von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen. Der Schauplatz ist im Ulrichsthor. Der Eintrittspreis ist 5 Sgr. (4 Gr. Cour.) und 2½ Sgr. (2 Gr. Cour.) Halbe und ganze Duzend Billets, das Duzend zu 1½ Thlr., sind bey Hrn. Bantsch in der Barsfüßerstraße Nr. 91 zu bekommen.

Berg,

General-concessionirter Mechanikus.

Anerbieten. Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches mit einem sanften gefälligen Charakter ein angenehmes Vertragen verbindet, in Nähen, Sticken und allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen als Gesellschafterin, Gehülfin in einer Haushaltung, und würde auch gern die Aufsicht über Kinder übernehmen, (oder auch als Gehülfin in einer Dughandlung, wenn die Stelle der Erweiterung ihrer Kenntnisse entsprechend wäre, auch ohne Gehalt). Eine liebevolle Behandlung, welcher sie sich würdig zu machen bestreben wird, würde ihr lieber seyn, als großer Gehalt. Ueber das Nähere bittet man versiegelte Briefe unter Aufschrift K. H. abzugeben in die Expedition des patriot. Wochenblattes.

Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher sich seit längerer Zeit in mehreren Bureau's mit schriftlichen Arbeiten beschäftigte, die Registraturen zu ordnen versteht, correct und leserlich schreibt, jedoch wegen jedesmaliger Auflösung dieser Kategorien auch jetzt außer Geschäften ist, bittet um weitere Beförderung in dieser Art, gegen Veybringung der erforderlichen Atteste.

Nähere Nachricht ertheilt der Schneidermeister Peter auf dem Steinwege. Halle, den 1. Oct. 1824.

Eine Quantität Hornspäne liegen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in der großen Ulrichstraße Nr. 20.

Mobilien = Auction.

Von Montags den 1^{ten} bis Mittwoch den 20^{ten} d. M.

jedes Mal Nachmittags um 2 Uhr,

sollen im Scharngebäude eine Quantität sehr gut conditionirte Meubles, als: Rohr- und Polsterstühle mit und ohne Stahlfedern, Gartenstühle, Sopha's, Kommoden, Schreibschränke, Bureau's, mehrere Glas- und Bücherschränke, Bücherrepositorien, Auszieh- und andere Tische, Mahagony-, Spieltische, Bettstellen, Spiegel von verschiedener Größe, mehrere kupferne Waschkessel und anderes Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr, auch Wäsche, Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke, eine Parthie Kupferstiche und Oelgemälde, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft und mit den Meubles der Anfang gemacht werden; auch kommt

Dienstags um 4 Uhr

ein ganz gutes tafelförmiges Fortepiano mit vor. Halle, den 5. October 1824.

A. W. Kößler.

Ladenutensilien = und Materialwaaren = Verkauf.

Donnerstags den 21^{sten} d. M. und folgende Tage,

Nachmittags um 2 Uhr,

sollen im Scharngebäude verschiedene Utensilien, als: eine geeichte eiserne Centner- und verschiedene messingene Waagen, geeichtes kupfernes und zinnernes Gemäße von allen Größen, ein kupfernes geeichtes Scheffelmaaß, eine Abziehblose nebst Küchfaß, eine messingene Branntweinpumpe, Oelständer und mehrere andere Ladenutensilien, auch eine Parthie Material-, Tabak- und Farbewaaren, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 5. October 1824.

A. W. Kößler.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung, am liebsten aber vom Lande, Lust haben die Schuhmacherprofession zu erlernen, derselbe kann sogleich in die Lehre treten bey dem Schuhmachermeister B ö r n e r, wohnhaft in der Weltwergasse.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

11ten October 1824

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten May, Junius, Julius und August vom Jahre 1823 versetzt und bis jezt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Daß hierunter auch Staatspapiere, Pfandbriefe und andere Documente mit begriffen sind, bedarf wohl keiner weitern Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angeetzten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden. Halle an der Saale, den 24. August 1824.

L. Poinlous Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Wachstücher in vielerley Farben und Breiten, so wie auch dergleichen abgepaßte Tisch- und Kommodendecken erhielt recht schön von der Messe die Tuchhandlung von Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Von der beliebtesten doppeltgewichsten Planenleinwand, die vorzüglich zu leichten Berdecks, auch über Reisewagen genommen wird, und dazu recht gut die Stelle des Leders vertritt, hat wieder eine neue Sendung bekommen die Tuchhandlung von Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Zum bevorstehenden Winter sind wieder neue Fußtapeten in vielerley Mustern und Farben angekommen in der Niederlage bey Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Ein Mensch von gefestten Jahren, der im Rechnen und Schreiben Kenntnisse besitzt, auch auf dem Billard Bescheid weiß und mit Pferden gut umgehen kann, sucht sobald als möglich ein Unterkommen als Kutscher, Bediente oder Marqueur und kann sogleich in Dienst treten. Nähere Nachricht darüber bittet man in der Scharngasse Nr. 1345 nahe am Ulrichsthore zu erfragen.

Handlungs = Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publikum zeigen wir hier durch ergebenst an, daß wir von der jetzigen Leipziger Messe viele moderne Waaren erhalten haben, bestehend in ganz modernen Rattunen, glatten und brochirten, schwarzen und couleurtten Seidenzeugen der neuesten Dessains und Farben, Merinos und glatten und gemusterten Bombassins der modernsten Farben, und viele andere moderne Waaren. Auch verfehlen wir nicht, zugleich hierin zu bemerken, daß wir wegen bevorstehender Lauberhüttenfeiertage den 14ten, 15ten und 16ten d. M. nichts verkaufen.

Halle, den 5. October 1824.

Gebrüder Holzmann,

Rannische Straße in den drey Schwanen.

Handlungs = Anzeige.

Wir haben bereits einen Theil unserer neuen Messwaaren erhalten. Darunter befinden sich die neuesten Dessains in dunkeln und hellen Rattunen, schwarze und farbige Merinos von der besten Qualität zu äußerst billigen Preisen, Umschlagerücher und Shawls in aller Art, seidene und Halbseidene Zeuge in schwarz und couleurt, glatt und gemustert, schwarze Levantine, Satin turk, Mercellines in großer Auswahl und zu herabgesetzten Preisen, die modernsten Plqué- und Toilinet-Besten, so wie noch weit mehrere für jetzige Jahreszeit sich eignende Artikel. Auch sind wir bereits im Besitz der in dieser Messe so beliebt gewordenen Iris- Rattune in hellen und dunkeln Geschmack.

Die Schnitt- und Modewaaren-Handlung
J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Anzeige für Blumenliebhaber.

Meine direct von Haarlem bezogenen Blumenzwiebeln in vielen schönen Sorten empfehle ich hierdurch den Blumenliebhabern bestens und bitte mir die Aufträge darauf nun baldigst zukommen zu lassen, damit ich einen Jeden nach Wunsch bedienen kann.

C. S. Kisel am Markte.

Sonntag und Montag, als den 10. und 11. October, ist die Großkirchhof; die Prager Musick werden mit ihrer beliebten Musick als Concert und zum Tanz sich den Beyfall meiner mir so schätzbaren Gäste zu erwerben suchen; es ladet dazu ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch
Passendorf, den 4. October 1824. Poppe.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 10ten und 11ten October, soll in meinem Gasthose das Kirchenkfest mit Musick und Tanz gehalten werden, und ladet seine Freunde und Gönner dazu ergebenst ein
der Gastwirth Fr. Thiem in Passendorf.

Künftigen Sonntag, als den 10ten d. M., wird für diesen bevorstehenden Winter die erste Musick mit Tanz gehalten und damit jeden Sonntag fortgefahret werden.

Montag den 18ten d. M. werde ich ein Würfelfest mit Musick und Tanz veranstalten, wozu ergebenst einladet
W. Koch, Gastwirth im Apollgarten.

Halle, den 4. October 1824.

Es soll den 8ten November dieses Jahres zu Altenburg eine große Bücherauction gehalten werden, wovon der 12 Bogen starke Katalog bey dem verpflichteten Auctonator Frank daselbst das Stück für 1 Gr. zu bekommen ist.

Anzeige. Montag den 11ten October wird im Dieskau der Bruckdorfer Teich gefischt.

Engelbrecht.

Auction. Es sollen nächste Mittwoch, als den 13ten October, Nachmittags um 2 Uhr, mehrere neue Meubles, als: Tische, Stühle, Kommoden, Sopha's, Spiegel, Bettspenden und noch mehreres anderes Hausgeräth, bey gleich baarer Bezahlung verauctioniret werden auf dem Neumarkt in der Breitengasse Nr. 1213.

Da mir in Kurzem mehrere Tauben weggefangen sind, so warne ich den unbefugten Taubensänger, diesen Unfug zu unterlassen, widrigenfalls ich denselben gerichtlich darüber belangen werde, da ich ihn schon auf der Spur habe.

3.

Todesanzeigen.

Sanft entschlief am 4ten dieses Monats früh halb 6 Uhr unsere geliebte älteste Tochter, Marie Friederike Schlüter gebohrne Krahmer, in einem Alter von 20 Jahren 2 Monaten, nach langem und schmerzhaftem Krankenzlager, aber demohingachtet in stiller Ergebung des Höchsten. Tiefbewegt durch ihr Hinscheiden, stehen wir am Grabe der Vollendeten, fühlen und beweinen den Verlust, der uns durch ihren Tod zu Theil ward, und nur die Hoffnung, sie einst dort, wo keine Thränen der Trennung mehr fließen werden, wieder zu finden, giebt uns Kraft, diesen großen Verlust muthig zu ertragen.

Sie ruhet in der Erde Schooß,
So früh zu schlummern war ihr Loos;
Umsonst steht unser Thränenblick
Sie aus der kalten Gruft zurück.

Wenn uns zum Schlaf in stiller Gruft
Auch einst dein Wink, o Vater, ruft;
Dann sind auf ewig wir vereint

Da, wo man nicht mehr Thränen weint.

Im Namen sämtlicher Geschwister und Schwiegereltern widmen diese Anzeige allen theilnehmenden Freunden und Verwandten

Christian Samuel Krahmer } als
Marie Christiane Krahmer geb. Kohland } Eltern.
Christoph Friedrich Schlüter, als Gatte.

Halle, den 5. October 1824.

Am 4ten d. M. Mittags gegen 12 Uhr entschlief zum bessern Leben unsre geliebte unvergeßliche Mutter und Schwester, Frau Christiane Friederike B e n n e gebohrne Pfautsch, an den Folgen des Nervenfiebers im noch nicht vollendeten 56sten Jahre ihres thätig und christlich geführten Lebens. Uns bleibt das Andenken an ihre Liebe, so wie der Trost eines künftigen frohen Wiedersehens. Theilnehmende Freunde, welche die Vollendete näher kannten, ehren unsern gerechten Schmerz in stiller Theilnahme.

Die zurückgebliebenen Kinder und Geschwister
der Vollendeten.